



Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stefan Grob
Monbijouplatz 11
10178 Berlin
Telefon: 030 – 29 77 27 20
Telefax: 030 – 29 77 27 99
E-Mail: Stefan.Grob@studentenwerke.de
Internet: www.studentenwerke.de

Pressemitteilung

„Service für Studierende ist Schlüsselfaktor im Wettbewerb der Hochschulen“

- **Wettbewerb und Profilbildung der Hochschulen: Deutsche, französische und italienische Studentenwerke entwickeln gemeinsame Strategien**
- **Trinationale Konferenz des Deutschen Studentenwerks (DSW) in Würzburg**
- **DSW-Vizepräsident Hans Lilie: „Service- und Beratungsangebote der Studentenwerke sind Schlüsselfaktor im Wettbewerb der Hochschulen“**
- **Bayerischer Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch (FDP) zu Gast**

Würzburg/Berlin, 25.8.2009. „Ein Studium ist mehr als Forschung und Lehre. Studierende wollen gut wohnen, essen und leben können, sie brauchen gute Beratung und eine solide Studienfinanzierung. Dies sollten sich die Hochschulen im nationalen wie im internationalen Wettbewerb zunutze machen.“ Mit diesen Worten eröffnete Prof. Dr. Hans Lilie, Vizepräsident des Deutschen Studentenwerks, heute in Würzburg das 35. Deutsch-Französische Kolloquium, eine regelmäßig stattfindende europäische Studentenwerks-Konferenz. Dr. Wolfgang Heubisch, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, begrüßte die rund 100 Teilnehmer aus den deutschen, französischen und auch italienischen Studentenwerken.

In Deutschland, Frankreich und Italien haben bildungspolitische Entscheidungen der Regierungen jüngst nicht nur die Studierenden zu Protesten und Demonstrationen mobilisiert. Die drei Ländern wollen ihre Hochschulsysteme wettbewerbsfähiger machen; ihre Hochschulen sollen Profilbildung und Ausdifferenzierung vorantreiben. Und die „Student Services“ sind inhaltlich und institutionell ähnlich ausgestaltet; es gibt, lokal oder regional organisierte, Studentenwerke, die in nationalen Dachverbänden zusammengeschlossen sind.

DSW-Vizepräsident Prof. Dr. Hans Lilie von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist überzeugt: „Die Studentenwerke schärfen mit ihren Service- und Beratungsangeboten das Profil einer Hochschule entscheidend. Deshalb: Kein Hochschul- oder Studierenden-Marketing ohne die Studentenwerke!“

Noch bis Freitag wollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Konferenz gemeinsame Strategien entwickeln, wie die Studentenwerke die Hochschulen bei ihrer Profilbildung unterstützen können. Konkret geht es um die Themen Wohnen, Mensen, Studienfinanzierung, Beratung, Kultur, Internationales.

Infos und Links:

Frankreich: Centre National des Oeuvres Universitaires et Scolaires (CNOUS)

Nationaler Verband der regional organisierten Studentenwerke in Frankreich, im Aufbau und Dienstleistungsangebot für die zwei Millionen Studierenden in Frankreich den deutschen Studentenwerken sehr ähnlich

www.cnous.fr

Italien: Associazione Nazionale degli Organismi per il Diritto allo Studio Universitario (ANDISU)

Verband der italienischen Studentenwerke, die die 1,8 Millionen Studierenden in Italien unter anderem mit preisgünstigem Wohnraum sowie Verpflegung versorgen und die staatliche Studienfinanzierung umsetzen.

www.andisu.it

Deutschland: Deutsches Studentenwerk (DSW)

Zusammenschluss der 58 gemeinnützigen Studentenwerke, die als hochschulunabhängige Anstalten des öffentlichen Rechts die zwei Millionen Studierenden in Deutschland fördern.

www.studentenwerke.de

Die deutschen Studentenwerke in Zahlen:

- 740 Mensen, Cafeterien, Restaurants, Bistros, Kaffeebars mit 204.328 Sitzplätzen, Jahresumsatz 2007: 319 Millionen Euro
- 181.573 Wohnheimplätze, 80% davon mit Internetanschluss, Bruttowarmmiete 191 Euro im Monat
- 1,5 Milliarden Euro BAföG im Auftrag von Bund und Ländern
- 24 Studentenwerke mit studentischer Arbeitsvermittlung
- 30 Studentenwerke mit Semesterticket
- Darlehenskassen mit günstigen Studienabschlussdarlehen oder Härtefonds für Studierende in finanziellen Notlagen in 54 Studentenwerken
- 6.053 Plätze in 187 Kinderbetreuungseinrichtungen: 3.186 Plätze für Kinder bis 3 Jahre, 2.324 Plätze im Alter von 3 bis 6, 112 Plätze für Kinder ab 6
- 43 Psychologische Beratungsstellen
- 44 Sozialberatungsstellen
- Rechtsberatung für Studierende in 26 Studentenwerken
- 39 Beratungsstellen für Studierende mit Behinderung oder chronischer Krankheit
- 680 studentische Wohnheimtutorinnen und -tutoren zur besseren Integration ausländischer Studierender in 40 Studentenwerken
- Kultur: 34 Veranstaltungssäle, 27 Theaterbühnen, 31 Probe- und Übungsräume für studentische Gruppen, 20 Fotolabors, 31 Galerien, 22 Studentenwerke mit kulturellen Kursen bzw. Workshops, 23 Studentenwerke mit Kultur-Festivals und -Wettbewerben